

PROTOKOLL

ORT:	Paderborn
ZEITPUNKT:	10.00 Uhr
PROTOKOLLANT:	Ansgar Redder
TEILNEHMER:	Austermann, Jörg (Label Software) Bott, Harald (Buderus) Fritz, Michael (BVBS) Kern, Prof. Dr. Uwe (ITEK) Küppers, Jürgen (ZVHK) Moser, Matthias (Moser / BVBS) Müller, Dr., Thomas (Coeln Concept / ZVSHK) Rath, Bernhard (Ingenieurbüro Bernhard Rath) Redder, Ansgar (ITEK) Renner, Alwin (Richter + Frenzel) Strasser, Hermann (Richter + Frenzel) Ursichowski, Frank (GC-Gruppe)
VERTEILER:	Teilnehmer Bax, Gerald (Label Software / BVBS) Graf, Markus (Pietsch) Laum, Walter (GC-Gruppe) Schwaring, Dr. Uwe (DGH)

Inhaltsverzeichnis

Top 1	Begrüßung.....	2
Top 2	Status Implementierungsrichtlinie	2
Top 3	GAEB Kommunikation	2
Top 6	Weiteres Vorgehen	2

Top 1 Begrüßung

Herr Prof. Kern begrüßte die Teilnehmer und stellte die Tagesordnung vor.

Top 2 Status Implementierungsrichtlinie

Seit der letzten Sitzung wurden die noch offenen Fallbeispiele ergänzt. Es wurde diskutiert, dass die Übertragung von D94 (Preisangebot) ohne eine vorherige Übertragung von D93 (Preisfrage) einen Sonderfall darstellt welcher ggf. in die Fallbeispiele aufgenommen werden soll.

Top 3 GAEB Kommunikation

Die Vorlage zur GAEB Kommunikation wurde vorgestellt und diskutiert. Innerhalb der Vorlage sollen folgende Änderungen eingearbeitet werden:

- Aufnehmen, dass es sich bei der Schnittstelle um eine offene Schnittstelle handelt.
- Aufnehmen, dass die Automatisierung des Sendens und des Empfangens nicht nur über SHK Connect erfolgen kann. Alternativ ist auch z. B. die Nutzung einer vergleichbaren Implementierung der Schnittstellen SHK Connect möglich.
- Anpassen der Rahmenbedingungen beim Empfangen, so dass die Übertragung durch die empfangende Software initiiert wird (dies kann auch automatisch in einem Hintergrundprozess erfolgen).
- Erweiterung des Lösungsansatzes beim Empfangen, so dass eine HTTPS Übertragung empfohlen wird.

Die weiteren Details zur Schnittstelle sollen im Zuge der Pilotphase geklärt werden. Das betrifft auch die konkreten technischen Details (z. B. Codierung und Komprimierung der Nachricht).

Top 4 Weiteres Vorgehen

Seitens ITEK wird eine erste Version der Schnittstelle erstellt und bereitgestellt. Die weitere Detailfestlegung zur Schnittstelle erfolgt, wenn die Pilotgruppe feststeht und die Pilotimplementierung ansteht.

Seitens DGH wird die Umsetzung bedingt durch andere Projekte nicht vor Q2 2011 erfolgen.

Der BVBS plant mit der Aussage des Handels in Q2 2011.